

André Klust



Persönliche Daten		Erfolge
Verein	PTSV Hof	International 1993 3. Platz DJB Datteln (Jg B) 1994 2. Platz Int. Säcking (Jg A) 1995 2. Platz IDEM U18 1996 1. Platz IDEM U18 1996 1. Platz Nationen - Cup Jugend 1993 3. Platz Deutsche EM U18 1994 3. Platz Deutsche EM U18 1995 3. Platz Deutsche U18 1996 2. Platz Deutsche U18 Junioren 1996 2. Platz Deutsche EM u21 1997 3. Platz Salzburg Masters u21 1998 3. Platz IT Vöcklabruck u20 Männer 1999 3. Platz Balaton Cup / HUN
Geb. am	19.02.1979	
Graduierung	3. Dan	
Judo seit	1985	
Beruf	Sozialpädagoge	
Mein Motto: Steh immer einmal mehr auf, als Du fällst! ... und als Trainer: Erfolg wird durch Bescheidenheit veredelt!		



Klust, André

mein Lebenslauf, mein sportlicher Werdegang

Schule:	Schiller-Gymnasium Hof, Abitur 1998		
Bundeswehr:	Sportfördergruppe Köln 1998-1999, Zeitsoldat (Offiziersanwärter) 1999 - 2002		
Studium:	Pädagogik, Philosophie und Soziologie, Universität Bayreuth Magister Artium: 2009		
Beruf:	Sozialpädagoge, Jugendamt Stadt Hof		
Judo seit	1985 – ich bin „erblich vorbelastet“...		
Kyu-Prüfungen:	5. Kyu	18.02.1987	Prüfer: Strößner Helmuth, Stolle Fritz
	4. Kyu	05.05.1990	Prüfer: Stolle Fritz, Dengler Werner
	3. Kyu	23.03.1991	Prüfer: Stolle Fritz, Geißer Volker
	2. Kyu	19.12.1992	Prüfer: Stolle Fritz, Strößner Helmuth
	1. Kyu	19.12.1993	Prüfer: Stolle Fritz, Strößner Helmuth
Dan-Prüfungen:	1. Dan	26.07.1997	Prüfer: Hausmann, Kraus, Steidele
	2. Dan	17.07.2010	Prüfer: Keidel, Richter, Herster
Trainerlizenzen:	Seit 2002	Übungsleiter F und Trainer C	
	Seit 2003	Trainer B	
	Seit 2004	Trainer A	



Trainertätigkeiten:

Im Verein: Seit ca. 2000 stehe ich dem PTSV Hof als Trainer zur Verfügung. Zunächst – als Einstieg – leitete ich die Anfängergruppen, um nach und nach die Leistungsgruppen zu übernehmen.

Mittlerweile können die Anfänger von frisch ausgebildeten Übungsleitern trainiert werden, die bei mir die „ersten Schritte“ gemacht haben.

Derzeit trainiere ich die Wettkämpfer vom Übergangsbereich U15 bis zu Männern / Frauen – hier stellen wir jeweils eine Bayernliga-Mannschaft. Zur Hofer Wettkampfgruppe gehören z.B. Leonie Petzoldt (2x Platz 3 Deutsche Meisterschaft), Sebastian Kroll (1. Platz DJB-Ranglistenturnier Rodewisch) und Timo Cavelius (Deutscher Vizemeister, EM-Starter 2012).

Leonie Petzoldt und Katharina Walesch treten in der 1. Bundesliga für den TV Altdorf an, Sebastian Kroll stand bis zum Rückzug der Mannschaft Ende 2011 im Aufgebot des Bundesligisten JV Ippon Rodewisch.

Im Bezirk: Seit ca. 1998 bis heute führe ich Lehrgänge mit der Oberfränkischen Judo-Jugend durch.

Seit 2009 begleite ich die Oberfränkischen Judoka zu René-de-Smet - und Bayernpokal als mit- und später hauptverantwortlicher Jugendleiter.

Im Verband: Seit 2002 bin ich im Bayerischen Judo-Verband als Landestrainer (Bereichstrainer) mU14 aktiv. Aus beruflichen Gründen kann ich mich hier leider derzeit nicht so einbringen, wie ich es mir wünsche.

Funktionen im Bezirk: seit 2009 Jugendleiter männlich

mein sportlicher Werdegang:

Meinen ersten bayerischen Meistertitel konnte ich 1992 erkämpfen. Bis 1998 sollten weitere folgen, insgesamt war ich sechs Mal bayerischer Meister.

1993 und 1994 wurden für die B-Jugend (U16) vom Jeans-Hersteller EDWIN inoffizielle Süddeutsche und Deutsche Meisterschaften veranstaltet. Dies nutzte der DJB, um den Nachwuchskader zu sichten. In beiden Jahren konnte ich mich auf der „Süddeutschen“ mit dem dritten Platz qualifizieren und bei der „Deutschen“ ebenfalls den dritten Platz erreichen.



1995 erreichte ich im ersten Jahr der A-Jugend (U18) den dritten Platz bei der Süddeutschen und ebenfalls Platz drei bei der Deutschen Meisterschaft.

Bei den Internationalen Deutschen Meisterschaften 1995 konnte ich die Vizemeisterschaft erkämpfen.

Mein erfolgreichstes Jahr als Sportler war 1996:

Es gelang mir, sowohl in der Jugend A und bei den Junioren (U21) den Titel des Süddeutschen Meisters zu erkämpfen.

Bei den deutschen Meisterschaften sicherte ich mir – ebenfalls in beiden Altersklassen – den Titel des Deutschen Vizemeisters.

Ebenfalls in diesem Jahr konnte ich beim Nationen-Cup, ähnlich den heutigen „European-Cups“, den ersten Platz erreichen.

Schließlich konnte ich den Titel des Internationalen Deutschen Meisters (Jugend A) erkämpfen – im Vorjahr reichte es „nur“ für die Vizemeisterschaft.

Nach meinen Platzierungen 1993 erfolgte eine Einladung zum DJB-Sichtungslehrgang nach Köln, seit dem gehörte ich dem Nationalkader an – von 1993 bis 1999.

1996 unterstützte ich mit vier weiteren Hofer Judoka die Landesligamannschaft des TSV Abensberg – wir erreichten den ersten Platz und den Aufstieg in die Bayernliga.

Von 1997 bis 2003 kämpfte ich im Bundesligateam des TSV Abensberg. Wir erreichten vier Deutsche Meistertitel, 1997 und 2001 den ersten Platz im Europa-Cup. 2001 durfte ich im Europa-Cup - Halbfinale gegen St. Petersburg kämpfen und konnte meinen Gegner mit Ippon bezwingen.

Ebenfalls 1997 meldeten wir nach langjähriger Pause den PTSV Hof zum Ligabetrieb an. Es erfolgte der Aufstieg von der Bezirksliga über die Relegation in die Landesliga.

Mittlerweile ist die Männermannschaft in der Bayernliga angekommen, hier kämpfe ich noch aktiv mit.

soweit die Zeit bleibt: Thermenbesuche, Lesen (leider viel zu selten)

Erstellt von

Gerhard Fleißner mit Unterstützung von André Klust